

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 01/2016 vom 22.01.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 S3-Leitlinie und Nationale Versorgungsleitlinie „Unipolare Depression“ umfassend überarbeitet

Ärzteblatt: Depressionen zählen weltweit zu den wichtigsten Volkskrankheiten. Bundesweit sind innerhalb eines Jahres rund 6,2 Millionen Menschen betroffen.

[Weiterlesen](#)

2 Planet Wissen Sendung vom 7. Dezember 2015

Die Sendung von Planet Wissen vom 7. Dezember 2015 beschäftigte sich mit dem Thema "Mit Depressionen leben". Als Studiogäste waren unser 1. VS Thomas Müller-Rörich, Prof. Ulrich Hegerl von der Stiftung Deutsche Depressionshilfe sowie der bestbekannte Blogger Tobi Katze dabei. Die sehenswerte Sendung kann nach wie vor in der in der [WDR-Mediathek](#) angeschaut werden.

[Weiterlesen](#)

3 Aufruf von Teresa Enke: Redet ohne Scham über Depressionen

Der Spiegel: Zum sechsten Todestag ihres Mannes Robert Enke hat seine Witwe Teresa ihren Appell erneuert, offener mit Depressionen umzugehen. Als beispielhaft für einen tabulösen Umgang mit einer Krankheit nennt sie den Politiker Guido Westerwelle.

[Weiterlesen](#)

4 Schlecht verbunden: Mangelhafte Neuvernetzung des Gehirns mögliche Ursache von Depression

Medizin-Aspekte.de: Depressionen gehören weltweit zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Etwa vier Millionen Menschen in Deutschland leiden aktuell an einer Depression. Fast jeder zehnte Deutsche erleidet mindestens einmal im Leben eine depressive Episode, die Wochen, Monate oder sogar Jahre anhalten kann.

[Weiterlesen](#)

5 Projektpartner der DDL gewinnen DGPPN-Antistigma-Preis 2015

Wir freuen uns außerordentlich, dass zwei Projektpartner der DDL zu den Gewinnern des mit 10.000€ dotierten DGPPN-Antistigma-Preis 2015 gehören!

[Weiterlesen](#)

6 Mut-Tour 2016: Teilnehmer gesucht

Zur Teilnahme an den 8 bis 12-tägigen Etappen werden aktuell noch stabile, depressionserfahrene und -unerfahrene Menschen jeden Alters gesucht, die Spaß an Gruppensport und Abenteuer haben und sich (anonym, wenn gewünscht) bei der Aufklärung zur Krankheit Depression engagieren möchten.

[Weiterlesen](#)

7 Ist Depression eine Entzündung des Gehirns?

Ärzteblatt: Erhöhte Entzündungsparameter im Blut, darunter das C-reaktive Protein (CRP), sind bei Patienten mit Major-Depression mit einer „funktionellen“ Störung von Hirnverbindungen assoziiert, die auf eine Beteiligung des dopaminergen Belohnungssystems an der Erkrankung hinweisen.

[Weiterlesen](#)

8 Winterliche Lichttherapie wirkt auch bei nicht-saisonalen Depressionen

Ärzteblatt: Eine tägliche Lichttherapie in der dunklen Jahreszeit, die derzeit nur für Patienten mit saisonal abhängigen Stimmungsstörungen (SAD, „Winterdepression“) empfohlen wird, hat in einer randomisierten klinischen Studie auch bei der von der Jahreszeit unabhängigen Major-Depression häufig eine Remission erzielt.

[Weiterlesen](#)

9 Putzfrauen haben Depressionen, Manager Burnout

Die Welt: Bei seelischen Krisen setzt Dr. Hans-Peter Unger auf schnelle Hilfe durch Kooperation von Betrieben, Krankenkassen und Kliniken. Damit will der Hamburger Psychiater lange Krankschreibungen vermeiden.

[Weiterlesen](#)

10 Schwangerschaft: Studie prüft Autismus-Risiko unter SSRI

Pharmazeutische Zeitung: Die Einnahme von Antidepressiva im zweiten oder dritten Drittel der Schwangerschaft kann möglicherweise das Risiko der Kinder, später an Autismus zu erkranken, nahezu verdoppeln.

[Weiterlesen](#)

11 ABCB1: Der Test für effektivere Depressionstherapie

Der am Max-Planck-Institut für Psychiatrie entwickelte ABCB1-Test ist ein molekulargenetisches Diagnostikverfahren, das den Arzt bei der Therapie eines Patienten mit Antidepressiva unterstützt.

[Weiterlesen](#)

12 Facebooks psychische Störung

Die Zeit: „Wieder ein Dopamin-Ausstoß. Wieder diese unechte Kommunikation. Wieder dieser Neid. Wie ich lernte, dass soziale Medien Gift sind für depressive Menschen.“

[Weiterlesen](#)

13 Studienteilnehmer gesucht

DDL: In den letzten Tagen erreichten uns folgende Anfragen:

- Die Arbeitsgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie der Philipps-Universität Marburg führt eine **Studie zur Rolle von Gedanken und Erwartungen bei psychischen Problemen** durch. Das Ziel ist, den Zusammenhang von Gedanken und Erwartungen auf bestimmte Symptome zu untersuchen.
Ansprechpartner ist Dipl. Psych. Tobias Kube: tobias.kube@staff.uni-marburg.de
Er steht Ihnen gerne für Fragen zur Studie zur Verfügung.
- Von „Focus Gesundheit“ erreichte uns eine Anfrage für einen Artikel zum Thema **Depression bei Männern**. Der Fokus des Artikels liegt auf der Erkrankung bei jungen Männern: wie sie mit der Erkrankung z.B. in ihrem Job klarkommen, was das für ihr Rollenverständnis als Mann bedeutet, wie sie damit zum Beispiel auch Frauen oder Freunden gegenüber umgehen. Die Protagonisten müssten zudem bereit sein, sich fotografieren zu lassen.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Wagner: wagner@medizintexte.com
- Das Universitätsklinikum Tübingen führt aktuell eine **Studie zur Wirksamkeit einer kognitiv-verhaltenstherapeutischen im Vergleich mit einer hypnotherapeutischen Behandlung** durch. Gesucht werden Patienten mit einer unipolaren, leichten oder mittelgradigen depressiven Störung.

[Weiterlesen](#)

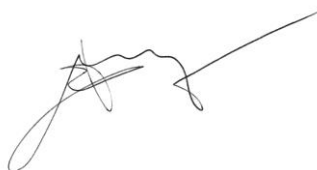
- Außerdem möchten wir auf folgende Studie hinweisen: Um **Depressionen bei Kindern und Jugendlichen** besser verstehen zu können, sucht die Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters am Universitätsklinikum Frankfurt Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 18 Jahren, die von einer Depression betroffen sind und in Frankfurt und Umgebung leben.

[Weiterlesen](#)

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Böhringer



Françoise Margue

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte für Betroffene von Betroffenen realisieren und ausbauen können:

<http://www.depressionsliga.de/spenden.html>

Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.
Thomas Müller-Rörich
Postfach 1151
71405 Schwaikheim

Tel. 07144 70489 50
Mo, Mi, Fr 10 – 13
Do 16 – 19 Uhr

Fax 07144 70489 79

E-Mail: kontakt@depressionsliga.de

www.depressionsliga.de



Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga e.V.